

Crazewire präsentiert: Popmotor 2006 — Das Finale

Bericht vom 23.04.2006
Jens Saatkamp, Bonn

Crazewire präsentiert: Popmotor 2006 - Das Finale - Gewinnspiel

Der überregional Bandcontest

Popmotor geht in die dritte Runde.

Nach 4 Vor- und Zwischenrunden mit 23 Konzerten in Bonn und Umgebung, stehen die 4 Finalisten für das Finale am 30.04.2006 im Bonner

Brückenforum fest. **I Get Hungry** (Bonn), **Tubescream Divas** (Lohmar), **Kirkwood Gaps** (Brühl) und **Facing My Inner Fears** (Meckenheim)

standen in der Gunst des Publikums und der Jury ganz oben - sie konnten sich im Teilnehmerfeld von 40 Bands aus NRW und Rheinland-Pfalz behaupten.



Doch nicht die Vorrundenleistung, sondern die Leistung am Tag des Finales ist entscheidend... Zwar ist der Sieg eine Auszeichnung, doch sind eigentlich alle Teilnehmer bereits Gewinner. Das ist die Philosophie die hinter Popmotor steht!

Dazu Mitveranstalterin Maria Hülsmann: Den tatsächlichen Gewinn bei Popmotor sehe ich aber tatsächlich in einer Vielzahl von Dingen, die vom ersten Sieger ganz unabhängig sind: Zunächst mal hat natürlich jeder Contest, so auch unserer, den angenehmen Nebeneffekt, Konzerte im professionellen Rahmen vor meist sehr großen Publikum und einer Fachjury zu spielen, die auch noch mit konstruktiver Kritik weiterhelfen kann. Hier gibt es also den Lerneffekt des Erfahrung - Sammelns und die Werbung für die eigene Band vor neuem Publikum. Der Gitarrist einer Band, die bei uns dabei war, erzählte mir kürzlich, dass sie seid Popmotor von einer ganzen Busladung neuer Fans zu Konzerten begleitet würden. Davon abgesehen sind wir hier aber wieder bei dem Stichwort **Netzwerkbildung**. Eigentlich ist unser Contest eine Börse von Musikern für Musiker, ein tatsächlicher "Motor", der die Karriere in Gang bringen soll, und zwar auf die handfeste und nachhaltige Art und Weise. In DSDS - Zeiten, wo manch einer schon den Eindruck hat, man könnte was werden im Musikbusiness, wenn man es nur ganz doll will und 10 Motto Shows bis zum 1. Platz durchhält, vergisst sich leicht, dass es tatsächlich so gar nicht funktioniert, wenn man nicht bei RTL ist. Bei einem Contest wie Popmotor hat jede Band die Möglichkeit, neue Kollegen kennen zu lernen, zusammen neue Auftrittsmöglichkeiten zu finden, die eigene Wirkung auf der Bühne zu testen und last but not least musikalische Ideen und Konzepte und Erfahrungen auszutauschen. Es hat in 3 Jahren Popmotor bereits etlich neue Kollaborationen gegeben, die durch unseren Wettbewerb zu Stande gekommen sind. Aus 2 Bands sind z.B. 3 neue entstanden. Bonner besuchen zwecks gemeinsamer Konzerte ihre Kollegen in Mönchengladbach oder Mainz, man mietet gemeinsam ein Tonstudio etc.

Darüber hinaus sehen wir natürlich unsere eigene Rolle im Netzwerk Popmotor als wichtig an, denn wie bereits erwähnt, bieten wir allen Bands, die bei uns gespielt haben, die Möglichkeit der intensiven und vielfältigen Nachbetreuung. So vermitteln wir Popmotor Bands Konzerte z.B. auch als Support für namhafte Bands oder anlässlich anderer Events. In diesem Jahr wird sich die Band Schandmaul übrigens selber eine Popmotor Band aussuchen, die sie mit auf Tour nimmt, worauf wir in der Tat sehr stolz sind.

Eine Frage die sich jedoch bei Contestformaten wie Popmotor aufdrängt ist, was diesen Wettbewerb von anderen unterscheidet!

Maria Hülsmann: Ich glaube, unsere besondere Stärke liegt in der Tatsache, dass wir sehr eng und persönlich mit unseren Teilnehmern zusammenarbeiten. Wir sind keine anonyme Institution oder unüberschaubarer Apparat. Das liegt zum einen daran, dass wir alle vom Chef und Veranstalter bis zum Fotograf auch selbst Musiker/innen sind und das Musikgeschäft von beiden Seiten kennen. Ich glaube auch, dass man bei der Nachwuchs - Förderung nur dann wirklich überzeugend und gut sein kann, wenn man sie nicht lässig bis nachlässig -oder noch schlimmer- mit dem gönnerhaften Blick des so genannten alten Hasen macht. Da sollte immer Neugierde und vor allem ein großer Respekt vor den jungen Kolleg(inn)en sein und man sollte einen ganz persönlichen und aktuellen Bezug zu der Sache haben.

Das Netzwerk und das Team, das uns bei unserer Arbeit unterstützt -sowohl technisch wie auch künstlerisch-, ist außerdem sehr groß. Was bedeutet, dass wir bei dem, was wir tun, auf sehr viel künstlerisches und technisches Know How unserer Partner und Freunde zurückgreifen können. Wenn wir z.B. eine Band coachen, was einen unserer Gewinne im Wettbewerb darstellt, können wir sehr individuell auf die Bedürfnisse der Musiker eingehen. Das heißt, wir können je nach Wunsch sowohl Auftrittsmöglichkeiten in wie auch außerhalb von Bonn vermitteln, als auch Beratung und Hilfe bei Presse und Öffentlichkeitsarbeit anbieten, technisches Wissen oder Aufnahmemöglichkeiten vermitteln, oder Hilfe bei der "Imagepflege" und Selbstdarstellung der Künstler leisten, ihnen also rundum auf die Sprünge helfen. Bei uns gibt es eben keine genormten Preise. Da wären wir schon beim ersten Vorteil unsere Gewinne betreffend. Denn wenn die Band auf dem 1. Platz bereits eine CD hat und deswegen mit einer weiteren Aufnahme nix anfangen kann, wird sie die auch nicht gewinnen, sondern das Coaching. Da sind wir ganz flexibel. Es gibt übrigens auch für Platz 3 und 4 musikbezogene Preise wie z.B. in der Vergangenheit ein Auftritt auf dem Bonner Münsterplatz oder Gutscheine für den Einkauf im Musikalienhandel.

Ein weiterer Vorteil gegenüber anderen Contests erscheint mir auch, dass bei uns das eigentliche Gewinnen in den Hintergrund tritt, weil wir uns nicht als Preis Show oder Casting Event verstehen, so schön ein glamouröses Finale im Brückenforum auch ist. Bei uns gibt es grundsätzlich eine Nachbetreuung und das Angebot einer Zusammenarbeit an alle Bands, was bedeutet, dass wir z.B. auch 2006 noch eine Band weitervermitteln, die 2004 dabei war, und zwar egal auf welchem Platz sie schlussendlich gelandet ist, wenn wir meinen, dass sie für einen speziellen Anlass die richtige ist.

Vielleicht bietet das Finale des Popmotor auch die letzte Gelegenheit, die ein oder andere Band nochmal live und in Farbe zu erleben, bevor der große Durchbruch in die höheren Etagen der Musikszene winkt. Es gibt also tatsächlich die Möglichkeit, an den Rädchen der Musikgeschichte ein kleines Bisschen mitzudrehen, denn auch im Brückenforum wird es wieder sowohl ein Voting der Fachjury geben, als auch eine Abstimmung des Publikums. Außerdem bedankt sich das Popmotor-Team bei seinem Publikum mit der Auslosung der Sieger im Popmotor-Gewinnspiel mit vielen musikbezogenen Sachpreisen wie Konzerttickets etc. .



Mit Voltaire konnten die Veranstalter eine Band gewinnen, die ganz und gar zu dem Konzept passt. In die Richtung in die die jungen Bands noch erst gehen wollen, haben Voltaire bereits einige Schritte getan. Der Plattenvertrag, die Platte und die Tour...

Mit ihrem neuen Album "Heute Ist Jeder Tag" konnten sie vielerorts überzeugen.

Nun endlich wird die Platte in der Heimat Bonn live zu Gehör gebracht:

POPMOTOR Bandcontest 2006 - Das Finale!
Brückenforum, Bonn
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: VVK 5 € zzgl. Gebühren / AK 5 €

VVK-Tickets gelten als Fahrausweis im VRS!

Quelle: Crazewire.de am 08.05.06